

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Weihnachts- und Neujahrsgruß
des Ersten Bürgermeisters

Josef Flatscher

Seite 2

24-Stunden-Schwimmen im
Badylon

Seite 3

Einladung zum Neujahrsempfang
der Stadt Freilassing

Seite 3

Tag der Senioren

Seite 5

Ehrung für Seniorentainer

Seite 7

vhs Einschreibung

Seite 7

Lesepaten gesucht

Seite 8

Veranstaltungen und Termine

Seite 9

Stadtpokal im Eisstockschießen

Seite 10

Lokwelt-Weihnacht

Seite 12



Fotos: Stadt Freilassing und o. Triess

Impressionen vom Christkindlmarkt

Abfallkalender

Die Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2011 finden Sie im **Abfallkalender 2011**, der in der Heftmitte des Stadt Journals eingefügt ist.

Sportentwicklungsplanung

Im Jahr 2011 wird mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Stadtentwicklungskonzept erarbeitet. Ein großes Thema wird dabei auch die Entwicklung des Sports und der Sportmöglichkeiten in Freilassing sein.

Weitere Informationen finden Sie in der Heftmitte.

Badylon

Das städtische Hallenbad ist während der Weihnachtsferien von Samstag, 25. Dezember 2010 bis einschließlich Sonntag, 9. Januar 2011 ab 10.00 Uhr geöffnet.

An Heilig Abend, 24. Dezember und Silvester, 31. Dezember ist das Bad geschlossen.

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Freilassingerinnen, liebe Freilassinger,

als ich in diesen Tagen gedanklich die Zeit vom Beginn dieses Jahres bis in den Dezember Revue passieren ließ, kam ich zu dem Schluss: „Es war ein gutes Jahr.“

Ich sage das bewusst so, obwohl im Jahreslauf auch eine große Enttäuschung für den Stadtrat und die Stadtverwaltung Platz gefunden hat. Denn mit der Überzeugung, das Richtige zu tun, haben wir Ihnen, den Freilassinger Bürgerinnen und Bürgern, die Planung eines Biomasseheizkraftwerkes vorgestellt. In dieser internen Planungsphase gingen wir allen etwaigen Fragen und Zweifeln nach. Trotz intensiver Bemühungen, Ihnen die Wichtigkeit dieses Projektes zu vermitteln, lehnten zahlreiche Bürger das geplante Biomasseheizkraftwerk zur Energieversorgung Freilassings in einem Bürgerentscheid ab. Diese Entscheidung haben wir, der Stadtrat, die Mitarbeiter und die Projektpartner, akzeptiert.

Das Jahr 2010 steht aber auch für zahlreiche Neuerungen, viel Erfreuliches konnte bewegt werden: Zum Beispiel die Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen. Der Schulstandort Freilassing wurde erweitert, wir haben unter anderem eine Wirtschaftsschule und eine Fachoberschule erhalten. Die Grund- und die Hauptschule werden saniert, und Freilassing erhält eine moderne Stadtbücherei.

An eine der Wurzeln unserer Stadt erinnerten wir bei den Feierlichkeiten zum 150jährigen Bestehen der Bahnstrecke Rosenheim-Freilassing-Salzburg in der Lokwelt: Freilassing, die Stadt der Eisenbahn. Die engagierten Eisenbahner wurden mit dem Besuch des Ministers und des kompletten Bahnvorstandes belohnt.

In unserer Stadt lebt man Gemeinschaft: In vielfältigsten Vereinen und Institutionen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich - und so konnten wir auch gemeinsam unser Bürgerfest veranstalten. Besonders stolz dürfen wir auch auf unser neues Seniorenbüro sein, das von ehrenamtlichen Mitarbeitern

geführt wird und älteren Mitbürgern mit Rat zur Seite steht.

2010 war ein gutes Jahr für unsere Stadt!

Bei vielen Gelegenheiten erlebte ich in diesem Jahr große Unterstützung, zahlreiche ganz persönliche Begegnungen, Ihren unermüdeten ehrenamtlichen Einsatz sowie ein positives Miteinander und viel Verständnis. Dieses Miteinander findet seine Fortsetzung im geplanten Stadtentwicklungskonzept, über das wir Sie schon in der Bürgerversammlung informiert haben. Der Startschuss zu diesem Projekt fällt im März 2011. In einem großen Team werden wir, die Stadtverwaltung, der Stadtrat und die Architekten, gemeinsam mit Ihnen ein tragfähiges, vernünftiges und zukunftsweisendes Konzept erarbeiten. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich engagiert und ideenreich an diesem wichtigen Projekt beteiligen könnten.

Meine Vorstellung für das kommende Jahr 2011 ist, dass wir in unserer Heimatstadt Freilassing nicht so sehr übereinander reden, sondern uns einander zuwenden und miteinander handeln. Dabei erinnere ich mich gerne an einen Leitspruch, den ich zu Beginn meiner Tätigkeit gefasst hatte: „Was getan werden muss, soll gut getan werden“. Nur miteinander geht das! Mit diesem Gedanken gehe ich mit Ihnen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, in ein neues Jahr; in ein Jahr mit neuen Möglichkeiten, neuen Chancen und neuer Kraft.

Ich wünsche uns allen, dass wir ohne Einschränkung im Jahr 2011 sagen können: „Es war ein gutes Jahr“

Ihr
Josef Flatscher
Erster Bürgermeister




Zahlreiche Besucher kamen zur Eröffnung des Christkindlmarktes.

Die Franz-von-Assisi-Schulen spenden den Erlös der Lose nach Brasilien



Impressionen vom Christkindlmarkt 2010



Foto: O. Triess

Das Freilassinger Christkindlmarkt startete ebenfalls einen Besuch ab.

Die Stadtkapelle in Aktion.



24-Stunden-Schwimmen

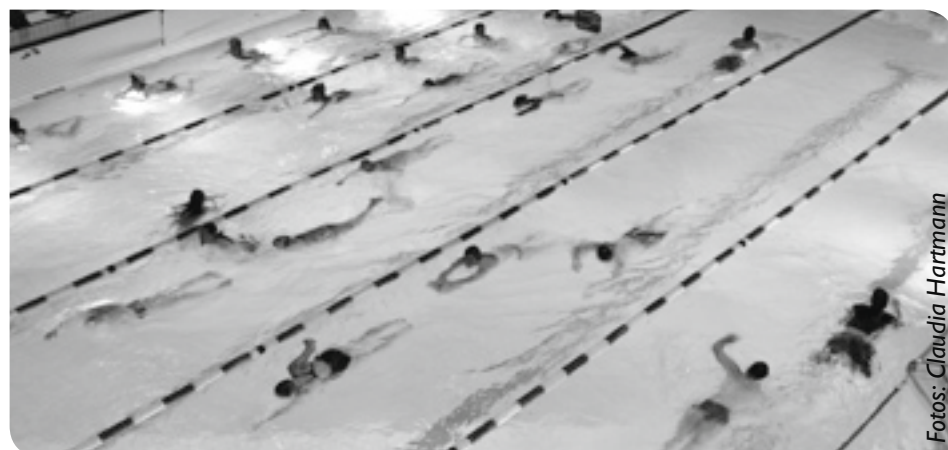
Das 2. Freilassinger 24-Stunden-Benefizschwimmen am 20./21. November war wieder ein voller Erfolg! Am Start waren 341 Teilnehmer, die während der 24 Stunden so oft und solange sie wollten ins kühle Nass steigen und ihre Kilometer absolvieren konnten. Dabei wurde die sensationelle Strecke von 1786,05 km geschwommen, was ungefähr der Entfernung Freilassing-Sizilien entspricht!

Die weitest geschwommene Einzelstrecke schaffte bei den Damen Susanne Holzmann mit sagenhaften 35 km und bei den Herren Tobias Wybierek mit 48 km.

Mit einem Startpfeiff schickte Bürgermeister Josef Flatscher die Schwimmer am Samstag um 10 Uhr morgens auf die Strecke. Die Big Band der Musikschule Freilassing brachte alle in den richtigen Rhythmus, so dass auch so mancher Ungeübte leichter das richtige Tempo fand. Die emsigen Schwimmer wurden von verschiedenen Bands begleitet: Die City Rats, der Gospelchor „modern church“, die Saaldorfer Band „olles leiwand“, die Nachwuchsband Desperate Slow Socks und DJ Crash – alle für den guten Zweck!

Im Programm standen auch Wettbewerbe, bei denen es attraktive Sachpreise zu gewinnen gab. So konnte die Grundschule Freilassing den Schulklassenpreis mit einer Strecke von 13,45 km in einer Stunde für sich entscheiden. Auch Bürgermeister Josef Flatscher, zweiter Bürgermeister Karl-Heinz Knott und Bürgermeister Hans Eschlberger aus Ainring sowie Freilassinger Stadträte beteiligten sich an der Kilometerjagd und schafften in einer Stunde 13,3 km.

Erstmalig wurde der Firmenpreis vergeben. Das Team von Suche-meinen-Sport



Die motivierten Teilnehmer schwammen insgesamt 1786,05 km für einen guten Zweck.

Neujahrsempfang der Stadt Freilassing

Liebe Freilassinger Bürgerinnen und Bürger,
zum Neujahrsempfang lade ich Sie alle sehr herzlich ein.


Sonntag, 16. Januar 2011

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

in der Aula der Berufsschule Kerschensteinerstraße 2

Ich hoffe, Sie nehmen sich etwas Zeit, um mit dem Stadtrat und mir bei einem Glas Sekt zwanglos zu plaudern!

Auf Ihr Kommen freuen sich

ih


Josef Flatscher

Erster Bürgermeister mit Stadtrat.



konnte in einer Stunde die weiteste Strecke schwimmen und entschied somit die Wertung für sich.

In den Vormittagsstunden des Sonntags füllte sich das Schwimmbad nochmals beträchtlich, die letzten Kilometer wurden erkämpft und sehr viele sind über ihre persönlichen Bestleistungen hinausgewachsen und waren über ihre Leistung überrascht!

Für die Veranstalter, die Schwimmabteilung des TSV 1896, war es auch diesmal wieder ein gelungenes Schwimmfest. Bei dieser Gelegenheit möchten sich die Veranstalter bei allen Beteiligten, der Stadt Freilassing, dem Team vom Badylon, der Wasserwacht Freilassing-Ainring, den vielen ehrenamtlichen Helfern und den Sponsoren bedanken. Ohne sie wäre ein solches Schwimmfest nicht möglich!

Ergebnisliste und Fotos werden auf der Seite www.tsv-freilassing.de veröffentlicht.



Die „Schukis“ des städtischen Kindergartens Waginger Straße gestalteten mit ihren Erzieherinnen weihnachtlichen Baumschmuck - in diesem Jahr glitzernde Tonanhänger - und verschönerten damit einen Tannenbaum am Freilassinger Christkindmarkt.

Wasserleitungen vor Frost schützen

Um die Wasserabnehmer in der kalten Jahreszeit vor unliebsamen Überraschungen zu bewahren, weisen die Stadtwerke darauf hin, dass die Wasserversorgungsanlagen gegen Frosteinwirkung zu schützen sind. Gefährdet sind vor allem Wasserzähler, Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Wasserzählerschächten und Dachgeschosswohnungen ohne Heizung.

Es empfiehlt sich, nicht benötigte Garten- und Sommerleitungen abzustellen und zu entleeren. Dasselbe gilt für ungeschützte Wasserleitungen auf dem Dachboden. Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten WC-Räumen, sollen über Nacht abgestellt und entleert oder vor Kälteeinwirkung geschützt werden. Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten sind abzusperren und zu entleeren, ansonsten unbedingt ausreichend abzudecken und zu isolieren. Dies gilt insbesondere für die Hauptabsperranlage.

Als Isoliermaterial eignen sich Styropor und Glaswolle. Eingefrorene Leitungen, speziell Kunststoffleitungen, dürfen auf kei-



Der Zahn der Zeit nagt an jedem Bauwerk, so auch an den Betonpfeilern des Rupertusstegs, der die Rupertsstraße mit der Georg-Wrede-Straße verbindet. Die Sanierung wurde durch ein Spezialunternehmen durchgeführt. Die Koordination der Arbeiten gestaltete sich als sehr aufwendig, da bei einigen Pfeilern eine Abschaltung der Oberleitung über den Gleisen notwendig war. Dank der guten Zusammenarbeit mit der DB-AG konnten diese Arbeiten in den genau vorgegebenen Zeitfenstern erledigt werden.



An der Abfahrtsrampe der Rad- und Fußwegunterführung zum Bahnhof haben die eingebauten Granitzeiler bis zu 4 cm Tiefe Absätze gebildet. Hierdurch war die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger nicht mehr uneingeschränkt gegeben. Die Sanierung wurde in zwei Etappen im Oktober und November 2010 durchgeführt.

nen Fall mit einer offenen Flamme aufgetaut werden. Sollte trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen ein Schaden an der Anschlussleitung oder am Zähler auftreten, so ist dies unverzüglich den Stadtwerken Freilassing zu melden. Für die Beseitigung von Schäden nach der Zähleranlage ist eine Installationsfirma zu beauftragen.

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 76) erscheint voraussichtlich Anfang März 2011

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die März-Ausgabe:

Freitag, 4. Februar 2011

Tag der Senioren

Große Resonanz fand die Einladung der Stadt Freilassing zum „Tag der Senioren“. Der Rathaussaal war voll besetzt, als die Moderatorin, Stadträtin Margitta Popp, die Veranstaltung eröffnete. Neben vergnüglichen Einlagen mit Gesang, Musik, Sketchen und lustigen Geschichten wurden die älteren Mitbürger auch über zwei neue Angebote in der Stadt informiert: das Seniorenbüro und einen Lieferservice.

Bürgermeister Josef Flatscher hieß die Besucher zum Tag der Senioren willkommen, der dieses Jahr unter dem Motto



„Fröhlich sein und singen“ stand. Er lobte das Gespür von Margitta Popp und ihrer Mit-Organisatorin und früheren Stadtratskollegin Annelies Wenk, die nicht nur das Programm zusammengestellt hatten, sondern es auch selber aktiv mitgestalteten. Dank des Engagements der Frauen von der Selbsthilfegruppe der Bayerischen Krebsgesellschaft wurden die Senioren auch wieder mit Kaffee, Kuchen und Torten gratis bewirtet, erklärte der



Freuten sich über den vollen Saal beim Tag der Senioren (von links): 2. Bürgermeister Karlheinz Knott, Moderatorin Margitta Popp, Bürgermeister Josef Flatscher, Moderatorin Annelies Wenk, und der frühere 2. Bürgermeister Peter Geigl.

Bürgermeister anerkennend.

Annemarie Hofmann vom neuen Seniorenbüro im Rathaus nutzte die Gelegenheit, diese Einrichtung kurz vorzustellen als eine unbürokratische Informationsstelle für ältere Mitbürger, deren Team ehrenamtlich arbeitet und so auch alle Beratungen kostenfrei anbietet. Da könne es um Vermittlung von Nachbarschaftshilfe, von Freizeit- und Engagement-Angeboten ebenso gehen wie um Hilfe beim Umgang mit Behörden und kleine Hilfestellungen im Alltag.

Der Haupt-Akzent des Nachmittages lag aber auf gemütlicher und abwechslungsreicher Unterhaltung. Die Mundharmonikagruppe der Kreuzkirche untermalte das gemütliche Beisammensein mit munteren Liedern und altbekannten Melodien, die so manchen zum Mitsummen oder Mitsingen animierten. Zwischendurch ließen sich die Jugendlichen Veronika und Martin Weibhauser auf Harfe und Zisch vernehmen mit Marsch- und Walzermelodien und auch mit einem gemeinsam gekonnt intonierten „Boarischn“. Annelies Wenk hatte die Lacher auf ihrer Seite, als sie lustige Gedichte und Geschichten vortrug, wie die vom Urlaubsgast auf der Alm, der sich wundert, dass die Kühe braun und nicht lila gefleckt sind.

Besonderes Vergnügen bereiteten die Moderatorinnen den Besuchern mit der Aufführung eines Sketches, in dem ein Jungbrunnen-Trank gemixt und angewandt wurde. Die Organisatorinnen hatten schon mit der Freude am Selber-Mitsingen gerechnet und verteilten gegen Ende der Veranstaltung noch Blätter mit den Texten bekannter Volkslieder. Die wurden dann von den Mundharmonika-Spielern angestimmt und von den Besuchern



Die Mundharmonikagruppe der Kreuzkirche leitete das Unterhaltungsprogramm ein.

mitgesungen.

Die Freude am Gleichklang und Miteinander war vielen Besuchern ins Gesicht geschrieben. Und damit hatte der „Tag der Senioren“ im Rathaus sein Haupt-Anliegen erfüllt. Bürgermeister Flatscher bedankte sich mit Blumen bei den beiden Organisatorinnen und übermittelte seinen Zuhörern auch noch Grüße von 3.



Martin und Veronika Weibhauser ließen Marsch- und Walzermelodien erklingen.

Bürgermeister Michael Hangl, der nach Nieren-Transplantation am selben Tag aus der Intensivstation ins normale Genesungsbett wechseln habe können.

Dieter Moosleitner



„Tag der Senioren“ mit heiterem Programm sorgte für lachende Gesichter bei den älteren Mitbürgern

Buch: Der Rupertiwinkel - Ein gesegneter Landstrich

Der Rupertiwinkel ist nun 200 Jahre bei Bayern. Zur 200-Jahr-Feierlichkeit wurde das Buch „**Der Rupertiwinkel - Ein gesegneter Landstrich**“ veröffentlicht.

Das 168-seitige Werk ist eine Gemeinschaftsproduktion der 17 Rupertiwinkler Gemeinden, des Historischen Vereins Rupertiwinkel e.V. und dem Panorama-Verlag. Es kann als Mischung aus Bildband und heimatkundlichem Standardwerk bezeichnet werden. Das Buch zeichnet ein Portrait der ehemals salzburgischen Gegend westlich

von Saalach und Salzach, beleuchtet die Region aus verschiedenen Perspektiven und besticht durch faszinierende Aufnahmen.

In Freilassing kann das Buch bei folgenden Verkaufsstellen zum Preis von 17,90 Euro erworben werden:

- **Bücher Kettl**
- **Buchhandlung Krittian**
- **Buchhandlung Zehrer**
- **Globus**
- **Lokwelt-Shop**
- **Stadt Freilassing, Kulturreferat**



Auskünfte erteilt Ihnen das Kulturreferat der Stadt unter Tel.: 08654/6309-66 oder Email: kultur@freilassing.de

Scheckübergabe Wohnungsbau Rupertiwinkel



Auf der Mitgliederversammlung der Wohnungsbau Rupertiwinkel eG am 10. November im Freilassinger Rathaus überreichte Vorstandssprecher Josef Hölzl Spenden in Höhe von jeweils 500 Euro an die Freiwilligen Feuerwehren Freilassing und Aniring sowie an das Seniorenbüro Freilassing. Im Bild die Spendenübergabe an das Seniorenbüro. V.l. Vorstandssprecher Josef Hölzl, Seniorenbüromitarbeiterin Ilona Brunner, Stadtjugendpfleger Michael Schweiger, Vorstandmitglied Hannelore Tschimpke und Bürgermeister Josef Flatscher.



Am 19. November war im „Aquarium“ die Weihnachtsbäckerei geöffnet. Sascha fühlt sich als richtiger „Bäckermeister“ wenn er den Teig knetet. Die Mädchen konzentrieren sich, damit die richtige Form bei den Plätzchen entsteht. Zusammen mit Christine Rieder, einer ehrenamtlichen Helferin, haben die Kinder ihre ersten Portionen leckerer Plätzchen gebacken. Miteinander Spaß haben und „arbeiten“ wird im Aquarium großgeschrieben und macht sichtlich Freude!



Beim Auftritt des Zirkus „Kalambur“ während der Veranstaltung „Forum Integration“ der Regierung von Oberbayern im Rathaus Freilassing hatten einige Zirkusmädchen ihren ersten öffentlichen Auftritt. Mit Hilfe von Cornelia Fink balancierten sie tapfer auf der Laufkugel mit „Pois“, Gymnastikband und Tüchern. Beim Einradfahren zeigten Lena, Laura und Miriam ihre großen Künste.

Abfalltrennung im Haushalt

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Information aus dem Rathaus

Januar 2011

Aufgrund der Abfallwirtschaftssatzungen des Landkreises Berchtesgadener Land und der Stadt Freilassing sind die im Haushalt anfallenden Abfälle folgendermaßen zu trennen:

In die **Hausmülltonne** darf **nicht** eingeworfen werden

- Papier, Pappe, Kartonagen
- Altglas
- Alu/Weißblech (z.B. Getränke- und Konservendosen)
- Metalle, Schrott, Elektrogeräte
- Verpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien
- tragfähige Textilien (z.B. Kleidung, Schuhe)
- holziger Baum- und Heckenschnitt
- Bauschutt, Steine
- Problemabfälle (z.B. Batterien jeglicher Art, Altreifen, Gifte, Leuchtstofflampen)

In die **blaue Tonne** gehören

- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte
- Kartons, Pappe

Kartons bitte nur zusammenfalten, keinesfalls zerreißen!

In den **Altglas**-Container gehören

- Konserven-Gläser
- Flaschen

wichtig: nach den Farben weiß, braun und grün sortiert!

In den **gelben Sack** gehören Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Alu/Weißblech, Verbunden und sonstigen Materialien (außer Altpapier)

- Getränke- und Konservendosen
- Aludeckel, Alufolien
- leere Spraydosen
- Kronkorken, Aluverschlüsse, Flaschenkork
- Plastikfolien, Plastiktüten, Chips-Tüten
- Joghurtbecher, Margarine-Becher
- Getränkekartons, Tetrapak, Milch- und Safttüten
- Verpackungen von Tiefkühlkost, Trinkbecher
- Vakuumverpackungen von Kaffee und Fertiggerichten
- Kunststoffdosen und -flaschen von Reinigungs- und Körperpflegemitteln
- Zahncremetuben, Kosmetikiegel
- Durchdrückpackungen von Tabletten
- Kaugummifolien, Bonbonpapier
- Plastikverschlüsse, Flaschenkork
- Schaumstoffschalen für Fleisch und Obst
- Einwickelpapier von Wurst, Käse und Butter
- Säcke/Netze/Kisten für Obst und Gemüse

Die Verpackungen dürfen nur entleert und grob gereinigt (z.B. im letzten Spülwasser oder „löffelrein“) in den gelben Sack gegeben werden.

Styropor und großvolumige **Kunststoffkanister** sollten gesondert am Wertstoffhof abgegeben werden, um im gelben Sack Platz zu sparen.

Abfallverwertung ist gut - Abfallvermeidung ist besser!

2011

Abfallkalender der Stadt Freilassing für die Abfuhrbezirke ① ② ③ ④



	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
	Hausmüll	sonstiges	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	sonstiges	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.
1 Sa			1 Di	4	1 Di	4	1 Fr		1 So		1 Mi	
2 So			2 Mi	3	2 Mi	3	2 Sa		2 Mo		2 Do	
3 Mo	1		3 Do	4	3 Do	4	3 So		3 Di	1	3 Fr	
4 Di	2	4	4 Fr		4 Fr		4 Mo	G3	4 Mi		4 Sa	
5 Mi	3		5 Sa		5 Sa		5 Di	1	5 Do		5 So	
6 Do			6 So		6 So		6 Mi		6 Fr		6 Mo	1
7 Fr	4		7 Mo		7 Mo		7 Do		7 Sa		7 Di	2
8 Sa			8 Di	1	8 Di	1	8 Fr		8 So		8 Mi	3
9 So			9 Mi		9 Mi		9 Sa		9 Mo	1	9 Do	4
10 Mo			10 Do		10 Do		10 So		10 Di	2	10 Fr	
11 Di	1	Ch	11 Fr		11 Fr		11 Mo	1	11 Mi	3	11 Sa	
12 Mi			12 Sa		12 Sa		12 Di	2	12 Do	4	12 So	
13 Do			13 So		13 So		13 Mi	3	13 Fr		13 Mo	
14 Fr			14 Mo	1	14 Mo	1	14 Do	4	14 Sa		14 Di	3
15 Sa			15 Di	2	15 Di	2	15 Fr		15 So		15 Mi	
16 So			16 Mi	3	16 Mi	3	16 Sa		16 Mo		16 Do	
17 Mo	1		17 Do	4	17 Do	4	17 So		17 Di	3	17 Fr	
18 Di	2	2	18 Fr		18 Fr		18 Mo		18 Mi		18 Sa	
19 Mi	3		19 Sa		19 Sa		19 Di	3	19 Do	PA	19 So	
20 Do	4		20 So		20 So		20 Mi		20 Fr		20 Mo	1
21 Fr			21 Mo		21 Mo		21 Do		21 Sa		21 Di	2
22 Sa			22 Di	3	22 Di	3	22 Fr		22 So		22 Mi	3
23 So			23 Mi		23 Mi		23 Sa		23 Mo	1	23 Do	
24 Mo			24 Do		24 Do		24 So		24 Di	2	24 Fr	4
25 Di		3	25 Fr		25 Fr		25 Mo		25 Mi	3	25 Sa	
26 Mi			26 Sa		26 Sa		26 Di	1	26 Do	4	26 So	
27 Do			27 So		27 So		27 Mi	2	27 Fr		27 Mo	
28 Fr		1	28 Mo	1	28 Mo	1	28 Do	3	28 Sa		28 Di	1
29 Sa			29 Di	2	29 Di	2	29 Fr	4	29 So		29 Mi	
30 So			30 Mi	3	30 Mi	3	30 Sa		30 Mo		30 Do	
31 Mo	1		31 Do	4	31 Do	4			31 Di	1		

Wertstoffhof Freilassing

Georg-Wrede-Str. 10, Tel. 6 78 79

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag, Freitag 13 - 17 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr
Dienstag, Samstag geschlossen
Betriebsferien: 17. - 28. Januar

Der Wertstoffhof wird zum 30. Juni 2011 geschlossen und öffnet zum 1. Juli 2011 im Recyclinghof Pletschacher!

Markieren Sie bitte den für Ihr Grundstück zutreffenden Abfuhrbezirk ①, ②, ③ oder ④. Ihren Abfuhrbezirk entnehmen Sie dem beiliegenden Straßenverzeichnis.

Die Zahlen in den Spalten „Hausmüll“ sowie „blaue Tonne/gelber Sack“ bedeuten

- 1 = Abfuhrbezirk 1
- 2 = Abfuhrbezirk 2
- 3 = Abfuhrbezirk 3
- 4 = Abfuhrbezirk 4

In der Spalte „blaue Tonne/gelber Sack“ bedeuten
b = nur blaue Tonne wird entleert
g = nur gelber Sack wird abgeholt

In den Spalten „sonstiges“ bedeuten
Ch = Christbaumsammlung im gesamten Stadtgebiet

G1, G2, G3, G4

= Gartenabfallsammlung in den Abfuhrbezirken 1, 2, 3, 4

PA = Problemmüllsammlung und Aktenvernichtung im Wertstoffhof von 13.00 Uhr – 15.30 Uhr

Beispiel:

Am Dienstag, 4. Januar wird im Abfuhrbezirk 2 der Hausmüll abgefahren und im Abfuhrbezirk 4 werden die blauen Tonnen/gelbe Säcke entleert.

Beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite!

2011

Abfallkalender der Stadt Freilassing für die Abfuhrbezirke ① ② ③ ④

Recyclinghof Pletschacher

Breslauer Str. 61
Tel. 9113

Hinweis:

Der städt. Wertstoffhof an der Georg-Wrede-Straße wird zum 1. Juli in den Recyclinghof Pletschacher verlegt!

Öffnungszeiten Wertstoffannahme

Mo-Do 7.30-12.00 Uhr, 13.00-16.30 Uhr
Fr 7.30-16.00 Uhr (Dez-Mär 7.30-14.00 Uhr)
Sa 9.00-11.30 Uhr (Dez-Mär 10.00-11.30 Uhr)

Annahme von Gartenabfällen

Mo-Do 7.30-12.00 Uhr u. 13.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.30-16.00 Uhr (März 7.30-14.00 Uhr)
Sa 9.00-11.30 Uhr (März 10.00-11.30 Uhr)

Dezember - Februar:

keine kostenlose Annahme von Gartenabfällen

Die Zahlen in den Spalten „Hausmüll“ sowie „blaue Tonne/gelber Sack“ bedeuten

- 1 = Abfuhrbezirk 1
- 2 = Abfuhrbezirk 2
- 3 = Abfuhrbezirk 3
- 4 = Abfuhrbezirk 4

In der Spalte „blaue Tonne/gelber Sack“ bedeuten

- b** = nur blaue Tonne wird entleert
- g** = nur gelber Sack wird abgeholt

In der Spalte „sonstiges“ bedeutet

- P** = **Problemmüllsammlung** im Wertstoffhof von 13.00 - 15.30 Uhr.

Mülltonnen und Wertstoffbehälter sind am

Abfuhrtag bis spätestens **7.00 Uhr** morgens zur Leerung bereit zu stellen.

Terminänderungen sind möglich. Achten Sie deshalb auf entsprechende Mitteilungen in der örtlichen Presse und im Stadt Journal.

Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Stadt (Tel. 6309-0). Bezüglich der Leerung der Tonnen und Abfuhr der Säcke wenden Sie sich bitte an die Fa. Dumps (Tel. 08651/4109).

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	sonstiges
1 Fr			1 Mo	1 Do	1 Sa		1 Di		1 Do		
2 Sa			2 Di	2 Fr	2 So		2 Mi		2 Fr		
3 So			3 Mi	3 Sa	3 Mo		3 Do		3 Sa		
4 Mo	1		4 Do	4 So	4 Di	3	4 Fr		4 So		
5 Di	2	2	5 Fr	5 Mo	5 Mi		5 Sa		5 Mo	1	
6 Mi	3		6 Sa	3	6 Do		6 So		6 Di	2	4
7 Do	4		7 So		7 Fr		7 Mo	1	7 Mi	3	
8 Fr			8 Mo		8 Sa		8 Di	2	8 Do	4	
9 Sa			9 Di	3	9 So		9 Mi	3	9 Fr		
10 So			10 Mi		10 Mo	1	10 Do	4	10 Sa		
11 Mo			11 Do		11 Di	2	11 Fr		11 So		
12 Di	3		12 Fr	1	12 Mi	3	12 Sa		12 Mo		
13 Mi			13 Sa	2	13 Do	4	13 So		13 Di	1	
14 Do			14 So	3	14 Fr		14 Mo		14 Mi		
15 Fr			15 Mo	4	15 Sa		15 Di	1	15 Do		
16 Sa			16 Di	1	16 So		16 Mi		16 Fr		
17 So			17 Mi	2	17 Mo		17 Do		17 Sa		
18 Mo	1		18 Do	3	18 Di	1	18 Fr		18 So		
19 Di	2	4	19 Fr	4	19 Mo		19 Sa		19 Mo	1	
20 Mi	3		20 Sa	1	20 Do		20 So		20 Di	2	2
21 Do	4		21 So		21 Fr		21 Mo	1	21 Mi	3	
22 Fr			22 Mo		22 Sa		22 Di	2	22 Do	4	
23 Sa			23 Di	1	23 Fr		23 Mi	3	23 Fr		
24 So			24 Mi		24 Sa	1	24 Do	4	24 Sa		
25 Mo			25 Do		25 So	2	25 Fr		25 So		
26 Di	1		26 Fr	1	26 Mo	3	26 Sa		26 Mo		
27 Mi			27 Sa	2	27 Di	4	27 So		27 Di	3	
28 Do			28 So	3	28 Fr		28 Mo		28 Mi		
29 Fr			29 Mo	4	29 Do	P	29 Di	3	29 Do		
30 Sa			30 Di	2	30 Fr		30 Mi		30 Fr		
31 So			31 Mi	3	31 Mo	3	31 Do		31 Sa		

Straßenverzeichnis

Müllabfuhr in Freilassing - Zuordnung der Straßen zu den Abfuhrbezirken gültig seit 01.01.2010

Straße	Abfuhrbezirk
Ahornstr.	4
Akeleiweg	4
Alpenstr.	4
Am Feuerhaus	2
Am Hang	3
Am Oedhof	4
Anemonenweg	4
Arnikaweg	4
Asternweg	4
Auenstr.	1
Augustinerstr.	2
Aumühlweg	1
Aurikelstr.	4
Bahnhofstr.	3
Banater Str.	4
Barbarossastr.	1
Batschkastr.	4
Beethovenstr.	1
Bergstr.	4
Birkenweg	1
Böhmerwaldstr.	2
Bräuhäuserstr.	1
Brahmsstr.	1
Breslauer Str.	4
Brodhausen	4
Brodhauser Str.	4
Brucknerstr.	1
Dachsteinstr.	3
Donauschwabenstr.	4
Edelweißweg	3
Edingenweg	2
Egerländer Str.	2
Eham	1
Eibenstr.	4
Eichendorffstr.	4
Eichetstr.	
östl. d. Oberen Feldstr.	1
westl. d. Oberen Feldstr.	2
Eisenpointweg	2
Enzianstr.	
südlich der Bahnlinie	3
nördlich der Bahnlinie	4
Farnweg	4
Fichtenstr.	4
Finkenstr.	2
Fischer-v.-Erlach-Str.	1
Florianigasse	2
Franz-Lehar-Str.	1
Freimannstr.	3
Fröbelstr.	1
Fürstenweg	2
Gablonzer Str.	2
Gaisbergstr.	3
Gartenstr.	1
Georg-Wrede-Platz	1
Georg-Wrede-Str.	3
Gewerbegasse	2
Glatzer Str.	4
Göllstr. *	3
Görlitzer Str.	4
Goldschmiedgasse	2
Graf-Lodron-Str.	1
Grünsteinstr.	3
Händelstr.	1
Hagenweg	1
Hainbuchenstr	4
Haunsbergstr.	3
Hauptstr.	2
Haydnstr.	1
Heideweg	3
Hermann-Löns-Platz	3
Hermann-Löns-Str.	3
Hermannstädter Str.	4
Heubergstr.	3
Hochfellnstr.	3
Hochkalterstr.	3
Hochkönigstr.	3
Höglstr.	3
Hofhamer Str.	3
Hub	4
Huber-Jakl-Weg	1
Humboldtstr.	3
Im Blankenfeld	4
Industriestr.	2
Jacques -Offenb. -Str.	1
Jägerndorfer Str.	2
Jägerstr.	4
Jahnstr.	2
Jennerstr.	3
Johann-S.-Bach-Str.	1
Josef-Brendle-Str.	2
Karlsbader Str.	2
Kehlsteinstr.	3
Kerschensteinerstr.	3
Kiefernstr.	4
Kirchfeldstr.	1
Klebinger Str.	2
Klosterstr.	1
Korbinianstr.	1
Kraftwerk	2
Kreuzederstr.	1
Ladenbergstr.	3
Laufener Str.	1
Leitenweg	2
Lerchenstr.	2
Liegnitzer Str.	4
Lilienweg	4
Lindenstr.	2
Lohen	4
Lohenstr.	4
Ludwig-Zeller-Str.	2
Marienweg	1
Martin-Luther-Str.	1
Martin-Oberndorfer-Str.	2
Matulusstr.	1
Michael-Pacher-Str.	1
Mittlere Feldstr.	1
Moosstr.	4
Mozartplatz	1
Mühlbachstr.	2
Münchener Str.	
Nordseite Hausnr. 2-66	1
Nordseite Hsnr. 68-108	2
Südseite (unger. Hsnr.)	2
Nelkenweg	4
Neusatzter Str.	4
Nocksteinstr.	3
Obere Feldstr.	1
Obereicht	4
Oppelner Str.	4
Paul-Keller-Str.	4
Peracher Str.	4
Pestalozzistr.	3
Petersweg	1
Pettinger Str.	4
Pfarrweg	1
Pilgrimstr.	1
Plainweg	1
Pommernstr.	4
Predigtstuhlstr.	3
Prielweg	1
Raiffeisenstr.	1
Reichenberger Str.	2
Reichenhaller Str.	
nördlich der Bahnlinie	2
südlich der Bahnlinie	3
Reiteralpestr.	3
Richard-Strauss-Str.	1
Richard-Wagner-Str.	1
Römerstr. **	**
Rosenweg	4
Roßfeldstr.	3
Rupertusstr.	2
Saalachwehr	2
Saaldorfer Str.	4
Sägewerkstr.	1
Salzburger Str.	1
Salzburghofener Str.	1
Salzstr.	4
Salzstr. (Ainring)	4
Sanddornweg	4
Schaidinger Str.	3
Schillerstr.	2
Schlenkenstr.	3
Schlesierstr.	4
Schmidhäuslstr.	1
Schmittensteinstr.	3
Schneibsteinstr.	3
Schragweg	1
Schubertstr.	1
Schulstr.	1
Schumannstr.	1
Schützenstr.	4
Sebastianigasse	2
Siebenbürger Str.	4
Sillersdorfer Str.	1
Sommerweg	1
Sonnblickweg	3
Sonnenfeld	2
Staufenstr.	3
Stettenweg	4
Sudetenplatz	2
Sudetenstr.	2
Surheimer Str.	4
Talstr.	4
Teisenbergstr.	3
Thiemostr.	1
Tiroler Str.	2
Traunsteiner Str.	3
Troppauer Str.	2
Tulpenweg	4
Untereicht	4
Untersbergstr.	3
Veilchenweg	4
Verdistr.	2
Vinzentiusstr.	1
Virgiliusstr.	2
Von-Weber-Str.	1
Wacholderweg	4
Waginger Str.	4
Waldstr.	3
Wasserburger Str.	4
Wassermauth	1
Watzmannstr.	3
Weberbauergasse	2
Weibhauserstr.	4
Weildorfer Str.	4
Westendstr.	4
Wiesenstr.	1
Wolf-Dietrich-Str.	2
Wolf.-Hagenauer-Str.	1
Ziegelweg (Ainring, nördlich der Bahnlinie)	4
Zirbenstr.	4
Znaimer Str.	2
Zollhäuslstr.	2
Zugspitzstr.	3
Zwieselstr.	3

* Göllstraße:
nur Freilassing Teil

** Römerstraße:
Tonnen und Säcke
werden im Zuge der
Abfuhr in Ainring
entleert

Sportentwicklungsplanung Freilassing

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

für Freilassing wird im Jahr 2011 mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Stadtentwicklungskonzept erarbeitet. Ein großes Thema wird dabei auch die Entwicklung des Sports und der Sportmöglichkeiten in Freilassing sein. Sport hat in unserer Stadt einen sehr hohen Stellenwert. Sport und regelmäßige Bewegung im Alltag leisten einen grundlegenden Beitrag zu gesunder Lebensführung und sinnvoller, aktiver Freizeitgestaltung.

Ein wichtiger Punkt ist von Anfang an der Austausch mit den Bürgern sowie allen Vereinen und Einrichtungen, die in irgendeiner Form mit Sport zu tun haben.

Aus diesem Grund fand am Dienstag, 30. November 2010 eine Auftaktveranstaltung mit Vereinen, interessierten Bürgern, den Schulen, Vertretern der Stadt Freilassing sowie den beiden Planungsbüros *Arc Architekten* aus Bad Birnbach und *lab landschaftsarchitektur brenner* aus Landshut statt.

Um Sportangebote entwickeln zu können, brauchen wir genaue Kenntnis über die sportlichen Aktivitäten unserer Bürgerinnen und Bürger. Wichtig ist auch zu wissen, welche Sportangebote in unserer Stadt fehlen. Zu diesem Zweck führen wir derzeit eine Befragung zum Sportverhalten in Freilassing durch.

Ich bitte Sie um Ihre Mitwirkung, selbst wenn Sie keinem Sportverein angehören oder keinen Sport betreiben.

Bitte füllen Sie den umseitig abgedruckten Fragebogen aus und senden ihn bis **31. Januar 2011** per Fax, Post oder E-Mail an folgende Adresse:
Stadt Freilassing, Frau Petermichl, Münchener Straße 15, 83395 Freilassing
Fax: 08654/6309-11, E-mail: sportentwicklung@freilassing.de
Der Fragebogen steht auch unter www.freilassing.de zur Verfügung.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihre Mithilfe!

Ihr



Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Wir bitten Sie, uns Ihren Namen und Kontaktadresse zu geben, damit wir Sie gegebenenfalls für Rückfragen anrufen oder per E-Mail kontaktieren können.

Name: _____

E-Mail Adresse
oder Telefonnummer: _____

Bitte geben Sie Antworten auf folgende Fragen:

1 Alter _____ Jahre

2 Geschlecht

weiblich

männlich

3 Treiben Sie Sport?

ja

nein

4 Falls nein, aus welchem Grund treiben Sie keinen Sport?

aus gesundheitlichen Gründen

bin zu alt

Sport liegt mir nicht

habe genug Bewegung

zu wenig Zeit

ungünstige Arbeitszeiten

Sportangebote zu weit entfernt

folgende Sportart(en) werden nicht angeboten: _____

5 Sind Sie Mitglied in einem Sportverein?

ja aktiv passiv

nein

(Falls bei Frage 3 „nein“: jetzt weiter mit Frage 11)

6 Welche Sportart(en) betreiben Sie regelmäßig?

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____

Wie oft pro Woche/Monat/Jahr

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____

Wie lange dauert eine Übungseinheit?

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____

Betreiben Sie diesen Sport wettkampfmäßig?

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____

7 Wer organisiert Ihre Sportausübung?

- Sportverein
- Arbeitgeber, Betrieb, Dienststelle etc.
- kommerzielle Einrichtung (z.B. Fitnessclub)
- Sie selbst
- sonstiges (wer/was?) _____

8 Wo üben Sie Ihre Sportarten aus?

- Turn-/Sporthalle
- Spielfeld/Sportplatz
- Hallenbad/Freibad
- Leichtathletikanlage
- Park
- Straße/Weg (innerstädtisch)
- Wiese/Wald (außerorts)
- Gebirge
- offenes Gewässer
- zu Hause
- Fitnessstudio
- sonstiges _____

9 Benutzen Sie zum Erreichen der meistgenutzten Sportstätten ein Verkehrsmittel?

- nein
- Fahrrad, Mofa
- ÖPNV (Bus, Bahn)
- Auto, Motorrad
- sonstiges Verkehrsmittel

10 Wie hoch ist der Zeitaufwand für den Weg zur meistgenutzten Sportstätte?

einfache Strecke etwa _____ Minuten

11 Haben Sie noch Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Wünsche für das Sport- und Erholungsangebot in Freilassing?

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Teilnahme und hoffen, mit Ihrer Mithilfe Wege zu finden, die Lebensqualität in der Stadt Freilassing weiter zu verbessern!

Ihre Stadt Freilassing
Ihr Planungsteam lab / arc

Bitte bis 31.01.2011 per Fax, Post oder E-Mail an folgende Adresse senden:

Stadt Freilassing, z.Hd. Frau Petermichl, Münchener Straße 15, 83395 Freilassing
Fax: 08654 / 6309-11
E-Mail: sportentwicklung@freilassing.de

Ehrung für Seniortrainer

Die acht Teilnehmer des Seniortrainerkurses der Freiwilligenagentur Freilassing wurden von Regierungspräsident Christoph Hillenbrand in München geehrt.

Lesepaten, Familienpaten, Ämterlotsen, ein Seniorenbüro, eine soziale Kreativwerkstatt, ein Seniorenbesuchsdienst und ein Arbeitsprojekt im Sozialmarkt Freilassing: Diese ehrenamtlichen Projekte wurden in den vergangenen Monaten von den Teilnehmern des ersten Seniortrainerkurses in Freilassing entwickelt und umgesetzt.

In diesem Jahr wurden in Freilassing erstmals Seniortrainer und -trainerinnen ausgebildet, die ehrenamtliche Projekte initiieren und umsetzen wollen. Die Ausbildung erfolgte im Rahmen des Programms „Erfahrungswissen für Initiativen“ (EFI) des Bayerischen Sozialministeriums. Das Programm verfolgt das Ziel, den Erfahrungsschatz älterer Menschen zu heben und möglichst viele andere daran teilhaben zu lassen. Angesprochen werden mit dem Programm Menschen der Generation 50plus, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen in ein Ehrenamt einbringen und neue Projekte initiieren wollen. Der kostenlose Seniortrainer-Kurs liefert das Handwerkszeug zur Umsetzung einer Idee.

Im vorigen Monat wurden die Freilassinger Seniortrainer gemeinsam mit 113 weiteren Seniortrainern aus Oberbayern in der Regierung von Oberbayern geehrt.



Ehrung der Freilassinger Seniortrainer durch Regierungspräsident Christoph Hillenbrand. V.l.n.r.: Regierungspräsident Christoph Hillenbrand, Susanne Coenen von der Freiwilligenagentur, Michaela Stephan, Ingrid Brinkmann, Gertraud Unterreiner, Rosemarie Schmähl, Annemarie Hoffmann und Gustav Meyer. Nicht im Bild sind Dorothee Reisinger und Valentina Artyukova.

Regierungspräsident Christoph Hillenbrand würdigte den Einsatz der Seniortrainer: „Diese Art ehrenamtlichen Einsatzes ist ein hervorragendes und nachahmenswertes Beispiel aktiven und solidarischen Handelns in einer lebendigen Bürgergesellschaft.“ Das eingebrachte Engagement der Teilnehmer sei daher ein „wesentlicher Kitt für unsere Gesellschaft“.

Auch im kommenden Jahr wird von der Freiwilligenagentur ein weiterer Seniortrainerkurs angeboten. Informationen zu dem Kursangebot und den neuen Freiwilligenprojekten gibt es bei Susanne Coenen von der Freiwilligenagentur Freilassing unter der Tel. 77 30 69.

Treffpunkt vhs

Einschreibungszeiten für das Frühjahrssemester 2011

Ab Freitag, 14. Januar bis
Dienstag, 25. Januar 2011

Montag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	7.30 – 14.00 Uhr

Die neuen vhs-Programm-Hefte erhalten Sie in der ersten Januarwoche mit der Post oder Sie kommen im Rathaus vorbei, wo die Hefte für interessierte Hörer aufliegen. Im Internet finden Sie uns unter www.freilassing.de

vhs-Freilassing,
Münchener Str. 15,
83395 Freilassing,
Tel. 6309-33,
Fax 6309-11

Die **vhs** 
Volkshochschulen
Freilassing

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/2012

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/2012 finden in der Zeit von Mittwoch, 23. Februar bis Donnerstag, 24. Februar 2011 für alle örtlichen Kindergärten* statt.

Für folgende Kindergärten ist die Einschreibung in der Zeit von **14 bis 16 Uhr im jeweiligen Kindergarten:**

- Ev.-Luth. Kindertagesstätte, Laufener Straße 74, Tel. 255 1
- Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstraße 41, Tel. 6 96 39
- Kindergarten St. Vincentius, Vincentiusstraße 18, Tel. 6 00 50
- Heilpäd. Tagesstätte St. Rupertus, Bräuhausstraße 9, Tel. 67 04 24

Für die städtischen Kindergärten

- Städt. Kindergarten Schumannstraße 21 c, Tel. 37 37
- Städt. Kindergarten Villa Sonnenschein, Schlenkenstraße 7, Tel. 6 49 60
- Städt. Kindergarten Waginger Straße 23, Tel. 47 99 60

ist die Einschreibung

am **23.02.:** 15.00 bis 18.00 Uhr, am **24.02.:** 15.00 bis 17.00 Uhr, im Rathaussaal, I. Stock
Es wird darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge der Anmeldungen keinen Einfluss auf die Vergabe des Kindergartenplatzes hat. Bitte beachten Sie die verschiedenen Uhrzeiten und Örtlichkeiten für die Anmeldung!

* Für den Waldorffkindergarten, Georg-Wrede-Straße 29, Tel. 69372, ist die Einschreibung jederzeit möglich.

VOR ORT
STÄRKEN
STÄRKEN vor Ort
präsentierte Ergebnisse

Das Programm STÄRKEN vor Ort bietet Frauen und Jugendlichen, denen der Einstieg ins Erwerbsleben alleine Schwierigkeiten bereitet, Unterstützung an. 2010 wurden dazu 10 Mikroprojekte angeboten, die „passgenau“ auf die Freilassinger Verhältnisse zugeschnitten sind. Eingebettet in Informationen zum Arbeitsmarkt stellten die Mikroprojekte sich und die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Stärkensuche vor.

Mitten im Programmgebiet von STÄRKEN vor Ort konnten sich die Mikroprojekte des Jahres 2010 am 24. November präsentieren. Ein heller, freundlicher Raum der Firma Hawle, bestückt mit zahlreichen Pinnwänden auf denen Fotos, selbst gemachte Plakate, Infoflyer, bunte Graphiken und viele Ergebnisse zu sehen waren, erwarteten all jene, die zum Netzwerk von STÄRKEN vor Ort in Freilassing gehören und sich die Zeit nahmen, zuzusehen, zuzuhören und im Gespräch zu bleiben.

Bürgermeister Josef Flatscher zeigte sich erfreut darüber, dass das Engagement für Jugendliche und Frauen, die alleine schlechtere Chancen am Arbeitsmarkt haben, auf einer so breiten Basis steht. Verschiedenste Träger wie die Caritas oder Startklar und auch viele Privatpersonen, vom Filmemacher über den Marketingexperten bis hin zur Pädagogin konnte er aufführen und auf eine eben so breite Palette an Angeboten hinweisen.

Die Dynamik am Arbeitsmarkt, die insgesamt gute Lage im Landkreis, die aber nicht über den Unterstützungsbedarf und die Notwendigkeit die Stärken von allen hier Lebenden zu nutzen, hinwegtäuschen sollte, zeigte der Arbeitsmarktexperte Helmut Rechenauer auf. Mit diesem Wissen ausgestattet, konnte man an diesem Abend einen ganz besonderen Einblick in die Arbeitswelt vor Ort gewinnen.

Das STÄRKEN vor Ort Mikroprojekt „Ja ich kann's“ erarbeitete in den letzten Monaten einen Dokumentarfilm. Mit einer Brauerei, einer Offroadcarwerkstatt, einem Geigen- und Bogenmacher sowie einer Schreinerei boten Betriebe, die gemeinhin eher als Männerdomänen wahrgenommen werden, den Frauen des Mikroprojekts die Möglichkeit, ihre Arbeitsweise mit der Kamera einzufangen. Sie brachten so die Kompetenz, die Vielfalt verschiedener Kulturen und beider Geschlechter zu nutzen ein und lebten so die wichtigen Querschnittsthemen für alle Mikroprojekte. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Europäischen Sozialfond (ESF) der Europäischen Union, die das Programm STÄRKEN vor Ort finanzieren, legen darauf Wert. So wie es Ziel des ESF ist, als zentrales arbeitsmarktpolitisches Förderinstrument der Europäischen Union einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen zu leisten.

Mit an diesen Zielen arbeiteten auch die anderen Freilassinger Mikroprojekte, die an diesem Mittwoch vorstellten. In einer offenen Runde mit viel Platz für Ge-

spräche, Nachfragen und weiteren Vernetzungsmöglichkeiten präsentierten sich der Einkaufs- und Lieferservice IKO, das Marketingprojekt hands-on-project, das Mikroprojekt zur Stärkung des Selbstbewusstseins „Ich-Marke“, sowie der Praxis und Qualifizierungskurs „Leinen los!“. In diesen Projekten loteten Frauen ihre Stärken aus und schafften zu einem guten Teil auch den Sprung ins Erwerbsleben. Oftmals nur für einige Stunden, aber angepasst an die Lebenssituation und mit Potential sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Mut bewiesen an diesem Abend auch Jugendliche, als sie ihre Berufsziele, die sie im Mikroprojekt Flash entwickelten, vorstellten. Die Mikroprojekte Performance Pros und Berufung BerufLOS, die über Erlebnispädagogik beziehungsweise Tanz Jugendliche ansprechen wollten, zeigten ebenfalls die Ergebnisse ihrer Arbeit. Und das Bündnis Jugend in Arbeit – ein breiter Zusammenschluss von Betrieben, Trägern aus dem Sozialbereich, Privatpersonen, der Stadt Freilassing und der ARGE – zeigte seine Erfolge und bot an mit einzusteigen, wenn es heißt STÄRKEN vor Ort. Keine(r) soll verloren gehen.

Gefördert von:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Abfallentsorgung

Die Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2011 finden Sie im **Abfallkalender 2011**, der in der Heftmitte des Stadt Journals eingefügt ist.

Abfallentsorgung über Weihnachten und zum Jahresbeginn

Im Abfuhrbezirk 2 wird die blaue Tonne am Montag, 20. Dezember geleert und der gelbe Sack am Dienstag, 21. Dezember abgeholt.

Der Wertstoffhof hat über Weihnachten und zum Jahreswechsel an den üblichen

Öffnungstagen geöffnet. Geschlossen ist er am Freitag, 7. Januar 2011.

Sammlung von Christbäumen

Am Dienstag, 11. Januar 2011 werden von der Stadt Christbäume gesammelt. Die Abholung erfolgt vom Grundstück und ist kostenlos. Es werden nur Bäume oder einzelne Tannenzweige mitgenommen, jedoch keine Gestecke, Adventskränze oder Gartenabfälle. Die Bäume sind am Abholtag bis spätestens 7.00 Uhr **gut sichtbar** am Straßenrand zur Abfuhr bereitzustellen. Die Bäume dürfen nicht hinter Hecken oder Zäunen oder in Hofeinfahrten gelagert werden. Entfernen Sie jeglichen Christbaumschmuck und vor allem das La-

metta, denn die Bäume und Zweige werden für Hackschnitzelheizanlagen verwendet!

Betriebsferien der Gartenabfall-Annahmestelle

Die städtische Gartenabfallsammelstelle im Recyclinghof Pletschacher ist von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen. Während dieser Zeit können Gartenabfälle nicht kostenlos angeliefert werden.

Veranstaltungskalender

Dezember

Freitag, 17. Dezember

Lokwelt-Weihnacht, 17 – 20 Uhr

Samstag, 18. Dezember

Kinderkino „Es ist ein Elch entsprungen“, Werk 71, Reichenhaller Str. 71, 15 Uhr

Lokwelt-Weihnacht, 14 – 19 Uhr

Advents-Nacht, Evangelische Jugend, Diakoniehaus, 17 - 12 Uhr

Stallweihnacht, Pfarrei St. Korbinian, Pfarrzentrum, 18 Uhr

Weihnachtsfeier, EC Au, EC Brodhäusen, EC Hofham, Rathaus, 19 Uhr

Sonntag, 19. Dezember

Dampfzugfahrten Freilassing - Bad Reichenhall, ÖGEG, BLB, Lokwelt, Bahnhof, siehe Fahrplan

Lokwelt-Weihnacht, 14 – 19 Uhr

Montag, 20. Dezember

Kolpingzimmer mit Adventsfeier, Pfarrheim St. Rupert, 19:30 Uhr

Dienstag, 21. Dezember

Blutspende, BRK-Haus, 16 - 21 Uhr

Mittwoch, 22. Dezember

Adventsfeier, ARCD, Hotel Rupertus, 19 Uhr

Freitag, 24. Dezember

Weihnachtsschießen, Hofhamer Böllerschützen, Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Weihnachtskonzert und Weihnachtsschießen, Stadtkapelle u. Rupertiwinkler, Rathausplatz, 15 Uhr

Mittwoch, 29. Dezember

Weihnachtskonzert, Singgemeinschaft, Kirche St. Korbinian, 19 Uhr

Weihnachtsfeier, Rupertiwinkler, Vereinsheim, 19:30 Uhr

Freitag, 31. Dezember

Silvesterschießen, Hofhamer Böllerschützen, Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Silvesterschießen, Rupertiwinkler, Georg-Wrede-Park, 15 Uhr

Silvester Ball, Sch(l)auspielgruppe Frilaz, Theater a. Aumühlweg, 20 Uhr

Januar

Sonntag, 2. Januar

Neujahrskonzert, Stadtkapelle, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Mittwoch, 5. Januar

Hawaii-Fest, ESV Förderverein, ESV Stadion, 19 Uhr

Donnerstag, 6. Januar

Hochzeitsgala, Klinger Anni, Rathausaal, 11, 14 und 16 Uhr

Sonntag, 9. Januar

I. Freilassinger Eisstock Stadtpokal-Schiessen, EC Au, EC Brodhäusen, EC Hofham, 10 - 16 Uhr, Siegerehrung gegen 16 Uhr im Rathausaal

Montag, 10. Januar

Vortrag „Fjord-Norwegen“, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 19:30 Uhr

Donnerstag, 13. Januar

Musikgarten I „Wir machen Musik!“, agape-Gemeinde, 9 - 9:45 Uhr, jeden Donnerstag

Sonntag, 16. Januar

Neujahrsempfang, Stadt Freilassing, Aula der Berufsschule, 11 - 13 Uhr

Mittwoch, 19. Januar

Kasperltheater, Edertaler Puppenbühne, Rathausaal, 16 Uhr

Neujahrfeier, ARCD, Hotel Rupertus, 19:30 Uhr

Samstag, 29. Januar

Stadtschützenball, SG Alpenrose Brodhäusen, Rathausaal, 19 Uhr

Februar

Samstag, 5. Februar

Hoagart, Killer Ida, Rathausaal, 20 Uhr

Montag, 7. Februar

Vortrag „Fundamentalistische Strömungen“, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 19:30 Uhr

Samstag, 19. Februar

Kinderfasching, Stadt Freilassing, Rathausaal, 14 Uhr

Sonntag, 20. Februar

Matinee, Musikschule und Stadtkapelle, Aula der Berufsschule, 11 Uhr

Donnerstag, 24. Februar

Vorlesewettbewerb, Stadt Freilassing, Rathausaal, 15 Uhr

Freitag, 25. Februar

Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein, Rathausaal, 19 Uhr

Kammerkonzert, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Samstag, 26. Februar

Faschingskranzl, DAV, Vereins-Jugendhaus am Badyon, 20 Uhr

Montag, 28. Februar

Italienisches Theater „Frauen und Männer“, vhs Freilassing, Rathausaal, 20 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Andreas Schatz und
Gabriele Gertzen, Kulturreferat
Tel. 6309-67, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362



Foto: Brechenmacher

Noch bis 9. Januar sind in der Lokwelt stimmungsvolle Eisenbahnfotos von Gisela Brechenmacher ausgestellt. Die Ausstellung auf der Galerie und im Foyer kann bei freiem Eintritt zu den Lokwelt Öffnungszeiten besichtigt werden.

Modellbahnwochenende in der Lokwelt

Das Modellbahnwochenende in der Lokwelt am ersten Adventswochenende war auch dieses Jahr wieder ein Riesenerfolg.

Zahlreiche Gäste beobachteten den regen Fahrbetrieb auf den verschiedenen Anlagen oder konnten bei der Anlage von FREMO sogar selber die Steuerung von Zügen übernehmen. Darüber hinaus wurden auch interessante Einblicke in das Entstehen von Modellen und diversem Zubehör gewährt: So demonstrierten Mitglieder des MEV Attergau, wie Bäume für Modellbahnlandschaften hergestellt werden.

Erstmals vertreten war der MBC Poing, auf dessen Anlage, wie auch auf der Anlage des MEV Salzburg und der zweigeschossigen Anlage von Ondrej Buchelt die Besucher die große Welt auf kleinen Schienen mit den unzähligen Szenen und Details entdecken konnten.

Von den Besuchern hervorgehoben wurde das besondere Ambiente in der Lokwelt: Durch die Kombination von Modellbahnen in direkter Nachbarschaft zu den Originalloks hebt sich die Veranstaltung von anderen Modellbahnausstellungen ab.

Ein „Star“ der Veranstaltung war die neue Westernbahn im Untergeschoss der Lokwelt: Viele Kinder kamen an allen drei Tagen, um die Dampfloks zu sehen, zu hören (!) und um die zahlreichen liebevollen Details der Landschaft zu bewundern. Die nächste Gelegenheit, um diese Anlage wieder in Betrieb zu sehen, ist die Lokwelt Weihnacht am 4. Adventwochenende.

Eisstockschießen Stadt Pokal

Freilassinger Eisstockvereine richten Stadt Pokal-Schießen aus

Die Eisstockvereine EC Au, EC Brodhäusen und EC Hofham laden am Sonntag, 9. Januar 2011 erstmals zu einem öffentlichen Brauchtums-Eisstockschießen ein. Beteiligen können sich bis zu 18 „Moarschaften“, die von Freilassinger Vereinen, Firmen oder Vereinigungen gestellt werden können. Die teilnehmenden Moarschaften werden den jeweiligen Bahnen zugelost.

Der gemeinsame Beginn erfolgt um 10.00 Uhr. Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Wettbewerb im Rathaussaal der Stadt Freilassing mit musikalischer Umrahmung statt. Für den Wettbewerb hat



Die neue LGB Westernbahn in der Lokwelt.

Foto: Harry Behnke-Meyer



Am 9. Januar 2011 findet das erste öffentliche Brauchtums-Eisstockschießen in Freilassing statt.

Foto: Archiv Stadtmeisterschaft

Erster Bürgermeister Josef Flatscher die Schirmherrschaft übernommen.

Bei witterungsbedingter Absage wird die Veranstaltung um eine Woche verschoben.

Für Rückfragen stehen die Vereine unter folgender Telefon-Nr. gerne zur Verfügung:

EC Au: 08654 / 61335

EC Brodhäusen: 08654 / 479530

EC Hofham: 08654 / 62741



Unternehmerfrühstück



Das traditionelle Unternehmerfrühstück, zu dem Bürgermeister Josef Flatscher zweimal jährlich Vertreter der Freilassinger Wirtschaft einlädt, fand am 12. November bei der Fa. ROBEL Bahnbaumaschinen statt. Geschäftsführer Erwin Stocker stellte eingangs die Firma ROBEL vor. Anschließend konnten die Unternehmer bei einem bayerischen Weißwurstfrühstück in zwangloser Atmosphäre Gespräche führen.

Fotos: Robel

Vielfalt schenken

mit dem »Freilassing Gutschein«

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING e.V.

Einzulösen bei
allen Geschäften
und Firmen mit
diesem Emblem!



Gutscheine
erhältlich bei:

- Kaufland
- Globus
- Konditorei Vogt
- Rathaus Stadt Freilassing
- Schreibwaren Krittian
- Sparkasse am Salzburger Platz
- Volksbank Raiffeisenbank am Salzburger Platz
- WIFO Geschäftsstelle



Eine Initiative des Wirtschaftsforum Freilassing · www.wifo-freilassing.de



Die Welt der Eisenbahn



MSI AINRING

Sonderöffnungszeiten zu Weihnachten:

26.12.2010, 28.12.2010 - 30.12.2010,
02.01.2011, 04.01.2011 - 09.01.2011,

jeweils 10-17 Uhr

Geschlossen:

24.12.2010, 25.12.2010,
31.12.2010, 01.01.2011

Veranstaltungen unter

www.lokwelt.freilassing.de

Lokwelt Freilassing • Westendstr. 5 • D-83395 Freilassing

Lokwelt Weihnacht



Foto G. Habicht

Freitag, 17. Dezember, 17 – 20 Uhr

Eröffnung der Lokwelt-Weihnacht
durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Freilassing, Josef Flatscher

- Salzburger Turmbläser unter Leitung von Thomas Höger
- Salto musicale
- Kunsthandwerk und handgefertigte Kerzenobjekte
- Hüttenbetrieb

Samstag, 18. Dezember, 14 – 19 Uhr

- Handwerkervorführungen
- Lebende Krippe
- Reiten
- Kunsthandwerk und Instrumentenbau auf Gleisstand 1 und 2
- Werkstattmusik Schiffler und Hama Zeit - Musi
- Schmuckbasteln
- Modelleisenbahnbetrieb und Parkbahnbetrieb (bei trockener Witterung)
- Hüttenbetrieb

Sonntag, 19. Dezember, 14 – 19 Uhr

- Lebende Krippe
- Krippenspiel des Schönramer Trachtenvereins
- Kunsthandwerk und Instrumentenbau auf Gleisstand 1 und 2
- Schmuckbasteln
- Dampflok-Sonderzugfahrten der ÖGEG
- Modelleisenbahnbetrieb und Parkbahnbetrieb (bei trockener Witterung)
- Das Freilassinger Christkindl kommt von 14 – 16 Uhr
und hat für jedes Kind eine kleine Überraschung
- Hüttenbetrieb

Galerie Lokwelt • Eisenbahnbilder der freilassinger Fotografin Gisela Brechenmacher

Den musikalischen Schlusspunkt der Lokwelt-Weihnacht bilden
am Sonntagabend um 17.30 Uhr die **Salzburger Kammersolisten**

www.lokwelt-weihnacht.de